



LEITFADEN

Häusliche Anteile

Intervision

Rahmen

- Insgesamt in 3 Jahren 150 Stunden à 45 Minuten, ca. 50 je Jahr
- Empfehlung: mindestens 3, höchstens 6 Mitglieder
- Empfehlung: 1 Koordinatorin je Treffen

Inhalte

- Fallgeschichten (siehe Leitfaden zur Supervision / Intervision) (je ca. 1/3)
- Literatur- und Materialbearbeitung (Empfehlung: 1 TeilnehmerIn bereitet Thesen vor)
- eigene und Unterrichtsthemen (Empfehlung: TeilnehmerIn bringt Fragestellung ein, dazu Rückmeldungen der Gruppe)

Formales

- Jede Teilnehmerin
 - moderiert mindestens eine Sitzung
 - stellt mindestens einen Fall vor
 - führt mindestens über eine Sitzung Protokoll

Die Unterlagen (siehe Protokollbogen) werden der Kursleitung zeitnah eingereicht und auf dem Testatzettel eingetragen.

Bei Sitzungen ohne schriftliches Protokoll erfolgt lediglich ein Eintrag in den Testatzettel



KREISEL e.V.

...für das Leben mit Kindern

PFADE-Modell Zeitplan für die Intersision

© Dr. Jochen Klein

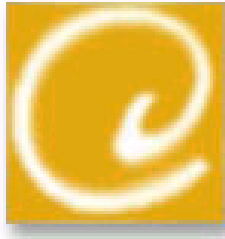
Vorweg: Klärungen (Zeitnehmer, Moderation; Orakelfrage)

PF Präsentation & Fokussieren auf Kräfte **15'/20'**
SupervisandIn berichtet, ohne Unterbrechung durch die Gruppe, lediglich Moderator fragt eventuell nach

FA Fragen & Antworten **15'/20'**
Verständnisfragen - keine verkappten Antworten/Ratschläge

AD Antworten diskutieren **15'/20'**
Gruppe tauscht sich aus, SupervisandIn hört zu

DE Das nehme ich fürs Erste mit **5'**
Feedback der/des SupervisandIn
Evtl. Feedback der Gruppe: "Das war für mich wichtig"



Protokoll-Bogen für Intervisionsgruppen

Ausbildungsgruppe _____

ProtokollantIn (Vor- und Nachname) _____

Sitzung am _____

Stunden (45 Minuten) _____

Gruppenmitglieder _____

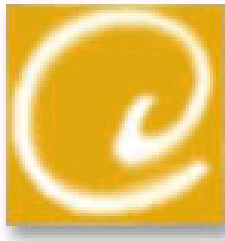
Abwesend _____

Moderation _____

Themen der Sitzung (Fallbesprechung/Literatur/Unterrichts- bzw. eigene Themen)

Bitte auf Extraseite(n) Kurzprotokoll! Bei Fallbesprechungen bitte gegebenenfalls Einträge ins Dreiecksmodell, Familienkarte, Orakelfrage und Diskussionsaspekte

Unterschrift ProtokollantIn _____



LEITFADEN

Häusliche Anteile - Hospitation

Umfang

- Insgesamt 70 Stunden à 45 Minuten, möglichst im ersten Teil der Weiterbildung
 - Wer nur den Teil GRUNDLAGEN absolviert: 40 Stunden
- In möglichst vielen und verschiedenen Einrichtungen; evtl. in **einer** Einrichtung auch längere Zeit
 - Lerntherapie-Praxis – mind. 20 Stunden mit Schwerpunkt Dyslexie
 - In benachbarten Disziplinen wie Ergotherapie, Logopädie, Motopädie, Kinder-, HNO-, Augenarzt
 - Schulen, Tagesheimen
 - Möglichst auch nicht-therapeutisch Einrichtungen im lokalen Umfeld recherchieren und hospitulieren
- Jeweils in der für die eigene Lernbiographie eher fremden Disziplin mit größerem Umfang (z.B. LehrerInnen in der Lern-, Ergo-Therapie u.a.; Lern- und andere TherapeutInnen in Schule ...)

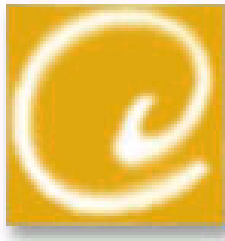
Ziele

- Kontakte knüpfen
- Kooperationspartner kennen lernen
- „Checkliste“ über die Einrichtung anlegen

Formales

- Übersicht über 70 Stunden (mit Bescheinigung, eventuell Selbstbeleg; zur Vorlage bei der Einrichtung kann das nachfolgende Formular verwendet werden); Eintrag in die Testatzettel (1. Jahr)
- Berichtbogen je hospitulierter Einrichtung schreiben und bei der Kursleitung einreichen

Wer schon durch die praktische Tätigkeit Kontakte und Kenntnisse zu solchen Einrichtungen hat, kann selbstverständlich auf diese zurückgreifen und schreibt einen Bericht über die gewonnenen Erfahrungen.



KREISEL e.V.
...für das Leben mit Kindern

Stichworte für Berichte über die Hospitation

Ausbildungsgruppe _____

HospitantIn _____

Hospitierte Einrichtung _____

Datum/Daten _____

jeweiliger Stundenumfang _____

1. Charakterisierung der Einrichtung (Qualifikation der MitarbeiterInnen, Räumlichkeiten, Klientel, Konzeption u.a.)
2. Bericht über die beobachteten Stunden
3. Kooperationspartner der Einrichtung
4. Eventuelle eigene Interventionen während der Hospitationen
5. Reflektionen zur Einrichtung und zur dortigen Arbeit

Datum

Unterschrift Hospitantin F:\OFFICE\WPWIN\WPDOK\WP51\3AUBI\1HOSPITA.WPD